

**RED361X**

TK-Schnittstelle REG i2-Audio

# Inhalt

1 Allgemeines .....	3
2 Planung .....	3
3 Montage.....	3
4 Lieferumfang.....	4
5 Beschreibung.....	4
6 Hinweise zur Telefonanlage.....	5
7 Installationsbeispiel 2Draht-Bussystem.....	6
8 Konfigurationen über das Display.....	8
9 Werkseinstellungen .....	9
10 Konfigurationsbeispiel .....	10
11 Display-Menü.....	11
11.1 Hauptmenue - Language/Sprache .....	11
11.2 Hauptmenue - Rufziele.....	11
11.3 Hauptmenue - Einstellungen - Tuerruf.....	12
11.4 Hauptmenue - Einstellungen - Etageruf .....	13
11.5 Hauptmenue - Einstellungen - Internruf.....	13
11.6 Hauptmenue - Einstellungen - Rufvariante.....	14
11.7 Hauptmenue - Einstellungen - Anrufmodus.....	14
11.8 Hauptmenue - Funktionen - Verbindung aufbauen.....	15
11.9 Hauptmenue - Funktionen - Verbindung beenden.....	15
11.10 Hauptmenue - Funktionen - Tueröffner .....	15
11.11 Hauptmenue - Funktionen - Lichtrelais .....	16
11.12 Hauptmenue - Funktionen - Umschaltung.....	16
11.13 Hauptmenue - Funktionen - Relais Steuerung .....	16
11.14 Hauptmenue - Funktionen - Rufvariante .....	17
11.15 Hauptmenue - Funktionen - Internwahl .....	17
11.16 Hauptmenue - Tuerauswahl - Letzte Tuere .....	18
11.17 Hauptmenue - Tuerauswahl - Tuerwahl.....	18
11.18 Hauptmenue - Ansagen - Lautstaerke.....	19
11.19 Hauptmenue - Ansagen - Individuelle Tueransagen.....	19
11.20 Hauptmenue - System - Environment Scan .....	20
11.21 Hauptmenue - System - Werkseinstellung .....	20
12 Konfigurationen mittels PC-Software.....	21
13 Statusanzeigen.....	29
14 Bedienung (Beispiele) .....	30
15 Übersicht Steuerfunktionen .....	31

# TK-Schnittstelle REG

Best.-Nr.: RED361X

## Bedienungs- und Montageanleitung

### 1 Allgemeines

Die TK-Schnittstelle REG ermöglicht die Anbindung der Sprechanlage an eine Telefonanlage. Die Anschaltung an die Telefonanlage erfolgt über eine analoge a/b-Schnittstelle. Dabei werden bis zu 256 Rufziele unterstützt. Zur Nutzung der Tür-Funktionen muss das gerufene Telefon MFV/DTMF-Nachwahl fähig sein.

Die Programmierung der TK-Schnittstelle kann wahlweise über das eingebaute Display oder über die Software „TK-Term“ erfolgen. Zur Unterscheidung von Tür-, Intern- oder Etagenrufen sind im Gerät verschiedene Sprachansagen integriert. Zur Unterscheidung von bis zu 8 Türstationen stehen individuell konfigurierbare Sprachansagen zur Verfügung. Die Sprachansagen werden mittels der PC-Software auf das Gerät übertragen. Darüber hinaus unterstützt das Gerät folgende Leistungsmerkmale:

- 2 verschiedene Rufvarianten oder Kettenruf mit 2 Zielen
- Anwahl der zuletzt rufenden oder zuvor definierter Türstationen
- Anwahl von Bus-Teilnehmern für Interngespräche
- Anwahlschutz durch PIN-Abfrage
- Türöffner Steuerung an der aktuellen oder zuvor definierten Türstation
- Steuerung von Schaltrelais
- Lichtsteuerung
- Tür- und Kamera-Umschaltung
- Umschaltung der Rufvariante per Sprachmenü
- Displayanzeige und PC-Software in Deutsch und Englisch.

### 2 Planung

Bei der Planung einer Bus Anlage mit dem RED361X ist zu berücksichtigen, dass das Gerät den Bus wie zwei Innenstationen belastet. Weitere Informationen zur Planung von Bus Anlagen finden Sie im entsprechenden System-Handbuch.

### 3 Montage

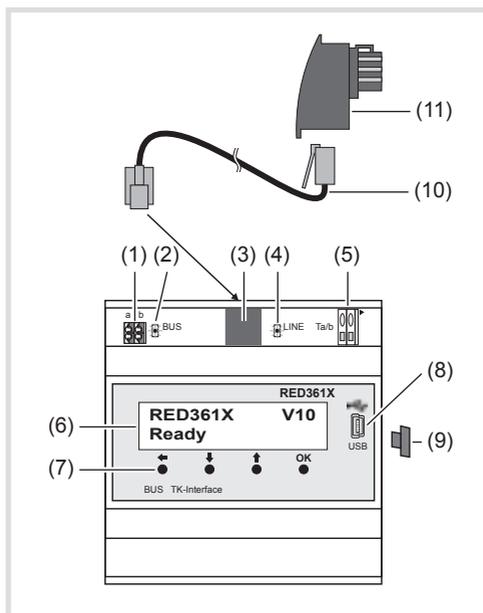
Das Gerät ist für die Montage im Verteilerschrank auf der DIN-Hutschiene vorgesehen und benötigt dafür 6 Teilungseinheiten Platz. Ist die Montage im

Elektroverteiler nicht möglich, empfehlen wir die Verwendung eines separaten Miniverteilers (z. B. Hager GD106N).

## 4 Lieferumfang

**i** Bevor Sie mit der Inbetriebnahme beginnen, vergewissern Sie sich, dass Ihre Lieferung vollständig ist: TK-Schnittstelle REG, Handbuch, CD-ROM, USB-Kabel, Western-Kabel, TAE-Adapter

## 5 Beschreibung



Frontansicht

- (1) Bus Anschlussklemmen (a/b)
- (2) Bus LED (grün)  
Leuchtet bei angeschlossenem i2-Bus
- (3) Westernbuchse (analoge a/b-Schnittstelle)  
Zur Anschluss der analogen a/b-Schnittstelle über das Westernkabel.

**i** Das Anschlusskabel darf nur gesteckt werden, wenn die Anschlussklemme (5) nicht beschaltet ist!

- (4) LINE-LED (rot)  
Leuchtet, wenn die analoge a/b-Schnittstelle aktiv ist.

- (5) Anschlussklemmen (analoge a/b-Schnittstelle)  
Alternative Anschlussmöglichkeit für die analoge a/b-Schnittstelle.
- I** Bei Beschaltung darf in die Westernbuchse kein Kabel eingesteckt sein!
- (6) LCD-Display
- (7) Bedientasten
- (8) USB-Schnittstelle
- (9) USB-Schutzabdeckung: Um Verschmutzungen vorzubeugen, stecken Sie bitte die Schutzabdeckung bei nicht benutzter Schnittstelle auf.
- (10) Westernkabel
- (11) TAE-Adapter (F-Kodierung)

## 6 Hinweise zur Telefonanlage

**I** Das RED361X muss an einer freien analogen Nebenstelle der Telefonanlage angeschlossen werden. Die Anlage muss MFV/DTMF-Wahl unterstützen.

**I** Die Nebenstelle muss als Telefon programmiert sein – **nicht als Türsprechstelle, FAX, AB etc.!**

- Testen Sie mit Hilfe eines analogen Telefons, an dem für das RED361X vorgesehener Anschluss, welche Rufnummer zu wählen ist, damit das gewünschte Zieltelefon läuten.

**I** Sollen mehrere Telefone gleichzeitig läuten, so muss in der Telefonanlage ein Gruppen- oder Sammelruf eingerichtet werden. Im RED361X ist dann die entsprechende Gruppen- oder Sammelrufnummer zu programmieren.

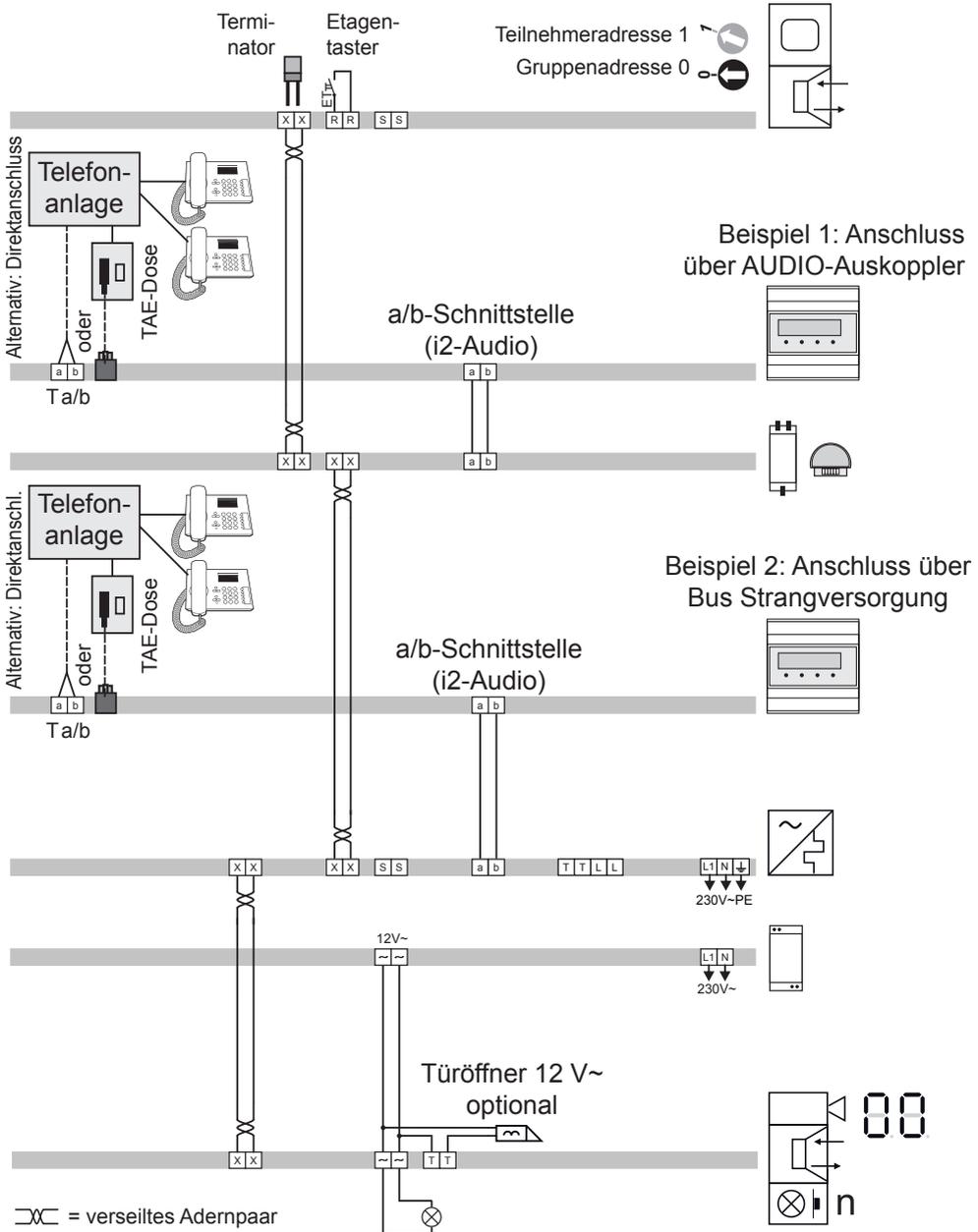
- Um das RED361X anzuwählen, ist der Anrufmodus entsprechend einzustellen. Bitte achten Sie auch darauf, dass Amtsanrufe nicht an der Nebenstelle des RED361X signalisiert werden. Klären Sie, ob das RED361X bei durchwahlfähigen Telefonanlagen auch von extern erreicht werden muss und richten Sie die Telefonanlage entsprechend ein.

Um Funktionen, wie zum Beispiel den Türöffner, nutzen zu können, muss das Zieltelefon in der Lage sein MVF/DTMF-Töne zu senden.

- Um dies zu überprüfen, rufen Sie mit Hilfe eines analogen Telefons, welches an den für das RED361X vorgesehenen Anschluss angeschlossen ist, das Zieltelefon an.
- Nach dem Gesprächsaufbau betätigen Sie am Zieltelefon die Zifferntasten (0/1/9).

Am analogen Telefon müssen nun die entsprechenden MFV/DTMF-Töne zu hören sein und die Sprechverbindung muss bestehen bleiben.

# 7 Installationsbeispiel 2Draht-Bussystem



---

z. B. REA512X ..... Innenstation VIDEO

RED361X ..... TK-Schnittstelle

RED311X oder RED321X ..... AUDIO-Auskoppler

RED361X ..... TK-Schnittstelle

RED011X ..... Bus Strangversorgung

ST320 ..... Sicherheitstrafo 230V/12V

Türadresse „0“ (Einstellung **5A**)

z. B. REQ512X ..... Türstation VIDEO

## 8 Konfigurationen über das Display

Bis auf das Einspielen neuer Sprachansagen können alle Einstellungen über das Display und die Bedientasten vorgenommen werden. Die Bedientasten haben dabei folgende Funktionen:

- **OK**: Auswahl/Bestätigung des aktuellen Menüpunkts oder der Einstellung
- **↓↑**: Blättern durch die Menüpunkte oder Ändern der aktuellen Einstellung
- **←**: Rücksprung zum vorhergehenden Menüpunkt oder Löschen der letzten Ziffer bei der Rufnummerneingabe

**i** Um Änderungen vornehmen zu können, muss sich das Gerät im Ruhezustand befinden:

<b>RED361X</b>	<b>V10</b>
<b>Ready</b>	

Durch Drücken der Tasten **↓↑** oder **OK** gelangen sie zum Hauptmenü.

## 9 Werkseinstellungen

Im Auslieferungszustand sind folgende Einstellungen und Funktionen des **Hauptmenüs** aktiv:

Language/Sprache:	<b>Englisch</b>
Rufziele:	<b>Keine</b>
Einstellungen - Türruf:	<b>Aktiviert</b> <i>Ansage aktiviert; Rufdauer 60 Sek; Sprechdauer 180 Sek; Tuer-Filter deaktiviert; Lautstärke Hören = 15, Sprechen = 15</i>
Einstellungen - Etagenruf:	<b>Aktiviert</b> <i>Ansage aktiviert; Rufdauer 60 Sek</i>
Einstellungen - Internruf:	<b>Aktiviert</b> <i>Ansage aktiviert; Rufdauer 60 Sek; Sprechdauer 240 Sek; Lautstärke Hören = 15, Sprechen = 15</i>
Einstellungen - Rufvariante:	<b>Variante 1</b>
Einstellungen - Anrufmodus:	<b>Abweisen;</b> <i>Pin-Abfrage deaktiviert</i>
Funktionen - Verbindung aufbauen:	<b>DTMF-Code 1</b>
Funktionen - Verbindung beenden:	<b>DTMF-Code 0</b>
Funktionen - Türöffner:	<b>Aktiviert;</b> <i>Aktivierungsdauer 3 Sek; DTMF-Code 99; Verbindung beenden</i>
Funktionen - Lichtrelais:	<b>Deaktiviert</b>
Funktionen - Umschaltung:	<b>Deaktiviert</b>
Funktionen - Relais Steuerung:	<b>Deaktiviert</b>
Funktionen - Rufvariante:	<b>Deaktiviert</b>
Funktionen - Internanwahl:	<b>Deaktiviert</b>
Tuerauswahl - Letzte Tuere:	<b>Deaktiviert</b>
Tuerauswahl - Tuerwahl:	<b>Deaktiviert</b>
Ansagen - Lautstaerke:	<b>Lautstärke 15</b>
Ansagen - Individuelle Tueransagen:	<b>Deaktiviert</b>

**D** Das Gerät lässt sich über das Display-Menü auf die Werkseinstellung zurückzusetzen (siehe **Hauptmenue - System - Werkseinstellung**)

## 10 Konfigurationsbeispiel

Im folgenden Beispiel wird für den Klingeltaster mit der Adresse 0/1 die Zielrufnummer 22 eingerichtet.

Hauptmenue  
Language/Sprache

Stellen Sie zunächst die gewünschte Menüsprache ein.  
Wählen Sie dazu im Hauptmenu „**Language/Sprache**“ aus.  
Betätigen Sie die Taste **OK**.

Language/Sprache  
Deutsch

Stellen Sie gewünschte Menüsprache ein.  
Betätigen Sie die Taste **OK**.

Hauptmenue  
Rufziele

Wählen Sie nun im Hauptmenü „**Rufziele**“ aus.  
Betätigen Sie die Taste **OK**.

Rufziel  
TIn-Adr(G/T) 0/0

Stellen Sie die Gruppenadresse 0 ein.  
Betätigen Sie die Taste **OK**.

Rufziel  
TIn-Adr(G/T) 0/1

Stellen Sie die Teilnehmeradresse 1 ein.  
Betätigen Sie die Taste **OK**.

TIn-Adr(G/T) 0/1  
Aktiviert

Aktivieren Sie den Teilnehmer.

Rufnummer 1  
22

Geben Sie die Zielrufnummer 22 ein.  
Wählen Sie dazu die einzelnen Ziffern mit den Tasten **↓↑** aus.  
Mit der Taste **OK** wechseln Sie zur nächsten Ziffer.  
2x Taste **OK** beendet die Eingabe.

Rufnummer 2

Da keine alternative Rufvariante gewünscht wird, muss keine Rufnummer 2 eingegeben werden.  
Betätigen Sie einfach die Taste **OK**.

Das RED361X wählt nun bei Betätigung des Klingeltasters die Zielrufnummer 22 an.

Nach Abheben des Zieltelefons und Betätigen der Zifferntaste 1 besteht die Sprechverbindung (siehe **Bedienung (Beispiele)**).

## 11 Display-Menü

### 11.1 Hauptmenue - Language/Sprache

Einstellung der Menüsprache Englisch/Deutsch.

Hauptmenue  
Language/Sprache

Language/Sprache  
Deutsch

Wählen Sie die gewünschte Menüsprache aus.  
Betätigen Sie die Taste **OK**.

### 11.2 Hauptmenue - Rufziele

Eingabe der Zielrufnummer und Zuordnung zu den Bus Adressen.

Hauptmenue  
Rufziele

Rufziel  
Tin-Adr(G/T) 0/0

Stellen Sie die für das Rufziel verwendete Gruppen- und Teilnehmeradresse (Bus) ein.

Tin-Adr(G/T) 0/0  
Aktiviert

Aktivieren Sie die eingestellte Bus Adresse.

Rufnummer 1  
1234

Geben Sie die Zielrufnummer ein, welche bei der Rufvariante 1 gewählt werden soll.  
Wählen Sie die einzelnen Ziffern mit den Tasten **↓↑** aus.  
Mit der Taste **OK** wechseln Sie zur nächsten Ziffer.  
2x Taste **OK** beendet die Eingabe.

Rufnummer 2  
4567

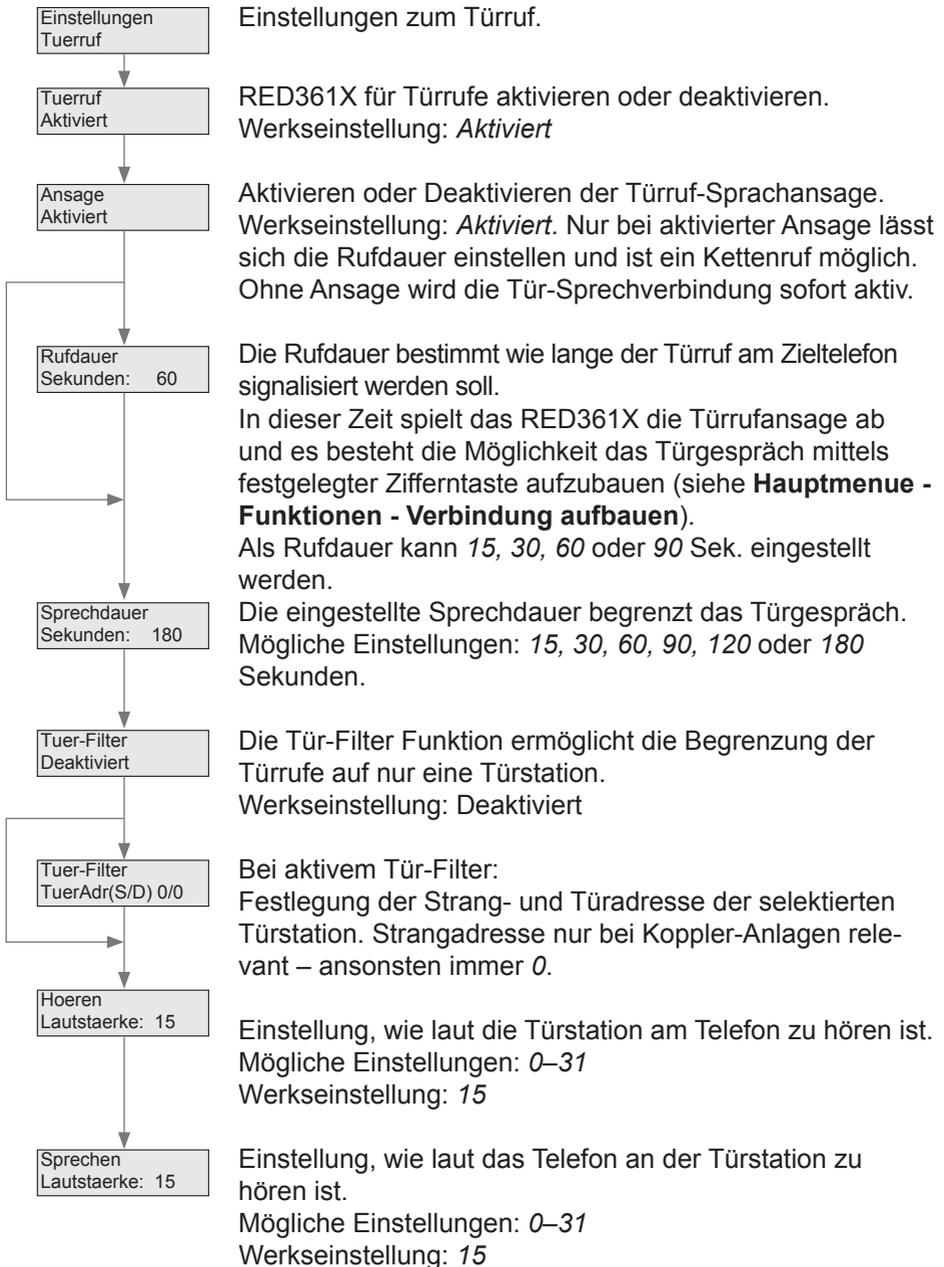
Geben Sie hier die Zielrufnummer für die Rufvariante 2 ein.

- I** Mögliche Ziffern: 0-9, \*, #  
Sonderfunktionen: R = Flash-Funktion  
P = Wahlpause 1 Sek

Wird bei aktivierter Bus Adresse keine Zielrufnummer eingetragen, speichert das RED361X den Türruf trotzdem als „zuletzt rufende Türstation“. Eine Anwahl erfolgt in diesem Fall aber nicht. Ein Kettenruf ohne Zielrufnummer wird abgebrochen.

Hinweise zur Einstellung der Rufvariante finden Sie unter **Hauptmenue - Einstellungen - Rufvariante**.

### 11.3 Hauptmenue - Einstellungen - Tuerruf



## 11.4 Hauptmenue - Einstellungen - Etagenruf

Einstellungen zum Etagenruf.

Einstellungen  
Etagenruf

Etagenruf  
Aktiviert

Mit der Aktivierung reagiert die TK-Schnittstelle auf Etagenrufe.

Rufdauer  
Sekunden: 60

Die Rufdauer bestimmt, wie lange der Etagenruf am Zieltelefon signalisiert wird.

In dieser Zeit wird die Etagenrufansage abgespielt.  
Einstellmöglichkeiten: 15, 30, 60 oder 90 Sekunden.

## 11.5 Hauptmenue - Einstellungen - Internruf

Einstellungen zum Internruf.

Einstellungen  
Internruf

Internruf  
Aktiviert

Mit Aktivieren der Einstellung kann die TK-Schnittstelle von einer Bus Innenstation gerufen werden (passiver Internruf).

Ansage  
Aktiviert

Sprachansage für Internrufe aktivieren/deaktivieren.  
Kettenruf ist nur bei aktivierter Ansage möglich.  
Ohne Ansage werden Internrufe sofort durchgeschaltet.

Rufdauer  
Sekunden: 60

Bei aktivierter Ansage bestimmt die Rufdauer, wie lange der Internruf am Zieltelefon signalisiert wird. In dieser Zeit wird die Internrufansage abgespielt.  
Mögliche Einstellungen: 15, 30, 60 oder 90 Sekunden.

Sprechdauer  
Sekunden: 240

Begrenzung der Sprechdauer für Interngespräche.  
Mögliche Einstellungen: 15, 30, 60, 90, 120, 180 und 240 Sekunden.

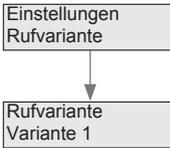
Hoeren  
Lautstaerke: 15

Hörlautstärke bei Interngesprächen.  
Mögliche Einstellungen: 0–31  
Werkseinstellung: 15

Sprechen  
Lautstaerke: 15

Sprechlautstärke bei Interngesprächen.  
Mögliche Einstellungen: 0–31  
Werkseinstellung: 15

## 11.6 Hauptmenue - Einstellungen - Rufvariante



Einstellungen der aktuellen Rufvariante.

Zur Auswahl stehen: **Variante 1**, **Variante 2** oder **Kettenruf**

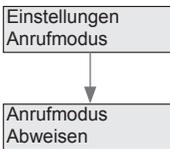
Bei Variante 1 wird die bei den Rufzielen unter Rufnummer 1 eingetragene Zielrufnummer gewählt, bei Variante 2 die entsprechende Rufnummer 2.

Bei Kettenruf wird zuerst die Zielrufnummer 1 gewählt. Wird innerhalb der eingestellten Rufdauer keine Verbindung aufgebaut, wird anschließend die Zielrufnummer 2 angewählt.

Der Kettenruf funktioniert nur bei aktivierten Ansagen für Tür und/oder Internruf.

Die Umschaltung der Rufvariante kann auch durch Anwahl des RED361X und Auswahl der entsprechenden Funktion erfolgen (siehe **Hauptmenue - Funktionen - Rufvariante**).

## 11.7 Hauptmenue - Einstellungen - Anrufmodus



Einstellung des Verhaltens bei Anruf der TK-Schnittstelle über die Telefonanlage.

Für den Anrufmodus können die Optionen **Abweisen**, **Funktionsauswahl** oder **Letzte Türe** gewählt werden.

Bei „**Abweisen**“ reagiert die TK-Schnittstelle nicht auf Anrufe.

Der Modus „**Funktionsauswahl**“ ermöglicht das Ansteuern der freigegebenen Funktionen.

Im Modus „**Letzte Türe**“ verbindet die TK-Schnittstelle den Anrufer mit der zuletzt rufenden Türstation.



Für die Anrufmodi „**Funktionsauswahl**“ und „**Letzte Türe**“ besteht die Möglichkeit eine PIN-Abfrage zu aktivieren.



Stellen Sie als Anrufschatz eine 4-stellige PIN ein.

Es können die Ziffern 0–9, \*, # verwendet werden.

### 11.8 Hauptmenue - Funktionen - Verbindung aufbauen

Funktionen  
Verb. aufbauen

Festlegung des DTMF-Codes für den Verbindungsaufbau.  
Eingabe während der Sprachansage.

Verb. aufbauen  
DTMF-Code: 1

Mögliche Ziffern: 0–9, \*, #  
Werkseinstellung: 1

### 11.9 Hauptmenue - Funktionen - Verbindung beenden

Funktionen  
Verb. beenden

Festlegung des DTMF-Codes um Verbindung zum Beenden.

Verb. beenden  
DTMF-Code: 0

Mögliche Einstellungen: 0–9, \*, #  
Werkseinstellung: 0

### 11.10 Hauptmenue - Funktionen - Tueröffner

Funktionen  
Tueroeffner

Einstellungen zur Freigabe der Türöffnerfunktion, Festlegung der Türöffnerdauer und des DTMF-Steuercodes.

Tueroeffner  
Aktiviert

Aktivierung oder Deaktivierung der Türöffnerfunktion.

Tueroeffner  
Sekunden: 3

Werkseinstellung: Aktiviert  
Einstellung der Türöffner Aktivierungsdauer.

Tueroeffner  
DTMF-Code: 99

Mögliche Einstellungen: 1–9 Sek.  
Werkseinstellung: 3 Sek

Einstellen eines 1- oder 2-stelligen DTMF-Codes zur Türöffnung. Ein 1-stelliger Türöffner Code ist möglich, wenn als zweite Ziffer ein Leerzeichen eingestellt wird. Ein 1-stelliger Code birgt das Risiko, dass der Türöffnercode über den Türlautsprecher eingespielt werden kann.

Mögliche Einstellungen: 0–9, \*, #  
Werkseinstellung: 99

Tueroeffner  
Verb. beenden

Nach dem Auslösen der Türöffnerfunktion kann eingestellt werden, ob die Verbindung beendet oder fortgesetzt wird.  
Werkseinstellung: Verb. beenden

### 11.11 Hauptmenue - Funktionen - Lichtrelais

Funktionen  
Lichtrelais

Freigabe der Lichtrelais-Steuerfunktion.

Lichtrelais  
Deaktiviert

Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion.  
Werkseinstellung: Deaktiviert

Lichtrelais  
DTMF-Code: 98

Anzeige des DTMF-Steuercodes. Der Code ist fest auf 98 eingestellt und kann nicht verändert werden.

### 11.12 Hauptmenue - Funktionen - Umschaltung

Funktionen  
Umschaltung

Freigabe der Tür- und Kamera-Umschaltung.

Umschaltung  
Aktiviert

Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion.  
Werkseinstellung: Deaktiviert

Umschaltung  
DTMF-Code: 97

Anzeige des DTMF-Steuercodes. Der Code ist fest auf 97 eingestellt und kann nicht verändert werden.

### 11.13 Hauptmenue - Funktionen - Relais Steuerung

Funktionen  
Relais Steuerung

Freigabe der Bus-Relais-Steuerung und Festlegung der Relais-Adressen.

Relais Steuerung  
Relais Steuerung 1

Es können 4 verschiedene Bus-Schaltrelais angesteuert werden. Wählen Sie die Steuerung 1 - 4 aus.

Relais Steuerung 1  
Aktiviert

Aktivieren oder Deaktivieren der jeweiligen Steuerung.

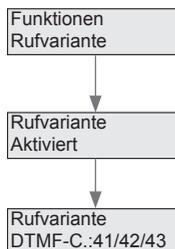
Relais Steuerung 1  
Relais-Adr: 0

Einstellung der Relais-Adresse 0-F.  
(Entspricht dem Drehschalter am Bus-Schaltrelais)

Relais Steuerung 1  
DTMF-Code: 91

Anzeige des DTMF-Steuercodes 91-94.  
Der Code kann nicht verändert werden.

### 11.14 Hauptmenue - Funktionen - Rufvariante



Freigabe zur Umschaltung der Rufvariante über die „**Funktionsauswahl**“ bei Anruf der TK-Schnittstelle über die Telefonanlage.

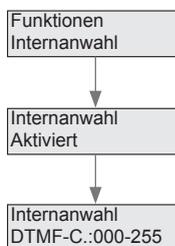
Aktivierung oder Deaktivierung der Umschaltmöglichkeit.

Anzeige des DTMF-Steuercodes:

41 = Variante 1, 42 = Variante 2, 43 = Kettenruf

Der Code kann nicht geändert werden.

### 11.15 Hauptmenue - Funktionen - Internanwahl



Freigabe der Möglichkeit zur Anwahl von Bus-Innenstationen (Aktiver Internruf).

Aktivierung oder Deaktivierung der Möglichkeit, Bus-Innenstationen anzurufen.

Die Anwahl der Bus-Innenstationen erfolgt durch einen 3-stelligen DTMF-Code.

Die Zuordnung der DTMF-Codes zu den Gruppen- und Teilnehmeradressen der Bus-Innenstationen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

		Teilnehmeradresse															
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
Gruppenadresse	0	000	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	015
	1	016	017	018	019	020	021	022	023	024	025	026	027	028	029	030	031
	2	032	033	034	035	036	037	038	039	040	041	042	043	044	045	046	047
	3	048	049	050	051	052	053	054	055	056	057	058	059	060	061	062	063
	4	064	065	066	067	068	069	070	071	072	073	074	075	076	077	078	079
	5	080	081	082	083	084	085	086	087	088	089	090	091	092	093	094	095
	6	096	097	098	099	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111
	7	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127
	8	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143
	9	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159
	A	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175
	B	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191
	C	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	204	206	207
	D	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223
	E	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239
	F	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255

### 11.16 Hauptmenue - Tuerauswahl - Letzte Tuere

Tuerauswahl  
Letzte Tuere

Freigabe der Möglichkeit, eine Verbindung zur zuletzt rufenden Türstation aufzubauen und den Türöffner anzu- steuern. Dies kann jederzeit während einer Türverbindung oder bei Anwahl des RED361X über die „**Funktionsaus- wahl**“ erfolgen.

Letzte Tuere  
Aktiviert

Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion.

Letzte Tuere  
DTMF-Code: 80/70

Anzeige der DTMF-Steuercodes:

80 = Verbindungsaufbau zur letzten rufenden Türstation.  
70 = Türöffnersteuerung an der zuletzt rufenden Türstation.  
Der Code kann nicht geändert werden.

### 11.17 Hauptmenue - Tuerauswahl - Tuerwahl

Tuerwahl  
Tuerwahl

Die Tuerwahl ermöglicht den Verbindungsaufbau und das Türöffnen an bis zu 8 definierten Türstationen.

Dies kann während einer Türverbindung oder bei Anwahl des RED361X über die „**Funktionsauswahl**“ erfolgen.

Tuerwahl  
Tuerwahl 1

Auswahl 1–8.

Tuerwahl 1  
Aktiviert

Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion.

Tuerwahl 1  
TuerAdr(S/D) 0/0

Festlegung der Strang- und Türadresse der Türstation:

*S* = Strangadresse (Nur bei Koppler-Anlagen relevant, ansonsten immer 0)

*D* = Türadresse (Roter Drehschalter am Türlautsprecher bzw. Einstellung **5A**).

Tuerwahl 1  
DTMF-Code: 81/71

Anzeige der DTMF-Steuercodes:

81–88 = Verbindungsaufbau zur definierten Türstation.  
71–78 = Türöffnersteuerung an der definierten Türstation.  
Der Code kann nicht geändert werden.

### 11.18 Hauptmenue - Ansagen - Lautstaerke

Einstellung der Lautstärke der Sprachansagen.

Ansagen  
Ansagen Lautst.

Ansagen Lautst.  
Lautstaerke: 15

Die Lautstärke kann im Bereich von 0–31 eingestellt werden. Werkseinstellung: 15

### 11.19 Hauptmenue - Ansagen - Individuelle Tueransagen

Es besteht die Möglichkeit für 8 definierte Türstationen individuelle Türansagen zuzuordnen.

Das Einspielen der Türansagen erfolgt mittels der PC-Software *TK-Term*

(siehe **PC-Software - Individuelle Türansagen**).

Ansagen  
Ind. Tueransage

Ind. Tueransage  
Ind. Tueransage 1

Auswahl der individuellen Türansage 1–8.

Ind. Tueransage 1  
Aktiviert

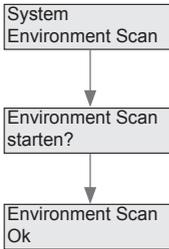
Aktivierung oder Deaktivierung der entsprechenden Ansage.

Ind. Türansage 1  
TuerAdr(S/D) 0/0

Zuordnung der Türadresse zur Ansage:

*S* = Strangadresse (Nur bei Koppler-Anlagen relevant, ansonsten immer 0)

*D* = Türadresse (Roter Drehschalter am Türlautsprecher bzw. Einstellung **5A**).



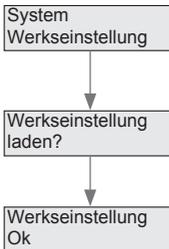
### 11.20 Hauptmenue - System - Environment Scan

Mit dem Environment Scan erkennt die TK-Schnittstelle Zusatzkameras, welche mittels der Funktion „Umschaltung“ umgeschaltet werden können.

Der Start des Enviroment Scan erfolgt durch Drücken der Taste **OK**.

Hierbei werden alle bisherigen Zuordnungen gelöscht und die Kameras neu eingelesen.

Um die Türstationen wieder zuzuordnen, muss der Klingeltaster an jeder Türstation erneut betätigt werden!



### 11.21 Hauptmenue - System - Werkseinstellung

Zurücksetzen des Gerätes auf Werkseinstellung.

**Achtung: Dabei werden alle Rufnummern und Einstellungen gelöscht!**

Drücken Sie **OK**, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

Geänderte Sprachansagen bleiben aber erhalten! Diese müssen ggf. mittels der PC-Software *TK-Term* neu eingespielt werden.

## 12 Konfigurationen mittels PC-Software

### USB-Treiber installieren

- Verbinden Sie die TK-Schnittstelle mittels des mitgelieferten USB-Kabels mit ihrem PC.

Bei einer bestehenden Online-Verbindung werden die Treiber eventuell schon automatisch installiert. Gegebenfalls befinden sich die Treiber auf der CD-ROM im Verzeichnis „*Driver*“.

**I** Zur manuellen Installation finden Sie in diesem Verzeichnis auch das Treiber-Installationsprogramm „*CDMxxxx\_Setup.exe*“.

### PC-Software installieren

- Zur Installation der *TK-Term* Software starten sie das Programm „*HAGER TK-Term\_Vxx\_Setup.exe*“ auf der CD-ROM und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

**I** Vorausgesetzt wird das *Microsoft .Net Framework 2.0*. Falls dies nicht bereits auf ihrem Computer vorhanden ist, finden Sie dieses im Verzeichnis „*.NetFramework2.0 (für Windows XP)*“.

Nach der Installation können Sie das Programm über das Desktop-Icon oder über das Startmenü aufrufen.

### PC-Software - Hauptmenu



Es folgt die Beschreibung der einzelnen Menüpunkte:

#### Datei

Hier haben Sie die Möglichkeit die in der PC-Software vorgenommenen Einstellungen zu speichern bzw. gespeicherte Einstellungen zu laden. Darüber hinaus kann die Rufnummernliste als csv-Datei exportiert oder importiert werden.

#### RED361X Interface

Über diesen Menüpunkt kann die Konfiguration des RED361X ausgelesen oder geschrieben werden. Das Gerät muss hierzu über das USB-Kabel mit dem PC verbunden sein.

Darüberhinaus besteht die Möglichkeit die aktuelle Firmware-Version des Gerätes abzufragen.

#### Sprache

Einstellung der Programmsprache in Englisch oder Deutsch möglich.

## PC-Software - Rufziele

Bus-Adresse	Rufnummer 1	Rufnummer 2
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91		
92		
93		
94		
95		
96		
97		
98		
99		
100		

Die oben dargestellte Tabelle der Rufziele ist aufsteigend nach den Gruppen- und Teilnehmeradressen (Bus) sortiert.

- Tragen Sie die Zielrufnummer in die Spalte „Rufnummer 1“ für die gewünschte Bus Adresse ein. Wird eine Rufvarianten-Umschaltung oder der Kettenruf benötigt, ist die alternative Zielrufnummer in die Spalte „Rufnummer 2“ einzutragen.
- Aktivieren Sie anschließend noch die entsprechende Bus Adresse.

**i** Folgende Ziffern können als Rufnummer eingetragen werden:

MVF/DTMF-Ziffern: 0–9, \*, #

Wahlpause 1 Sekunde: P

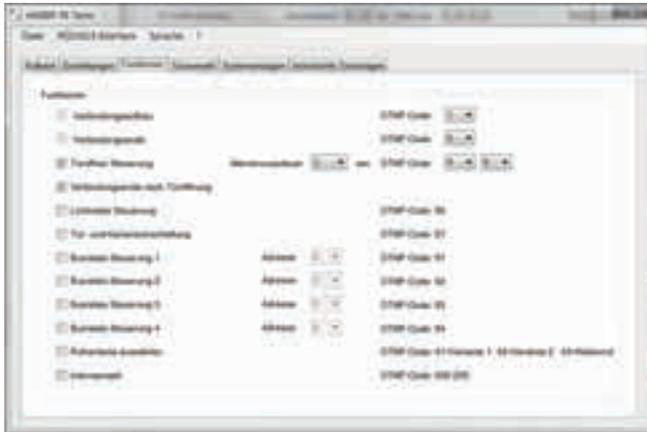
Flash-Funktion: R

Wird keine Zielrufnummer eingetragen, aber die Bus Adresse trotzdem aktiviert, speichert das RED361X den Türruf als „zuletzt rufende Türstation“. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, durch Anruf des RED361X die Türverbindung manuell aufzubauen.

## PC-Software - Einstellungen

Hier lassen sich die Rufarten „Türruf“, „Etagenruf“ und „Internruf“ jeweils getrennt aktivieren oder deaktivieren. Für Tür- und Internrufe lässt sich das Abspielen der gespeicherten Sprachansage ein- oder ausschalten. Ohne Ansage ist der Türlautsprecher sofort nach dem Klingeln eingeschaltet und der Anwahlvorgang ist zu hören. Nach dem Abheben des Zieltelefons besteht sofort Sprechverbindung. Die Einstellung der Rufdauer sowie ein Kettenruf ist ohne Ansage nicht möglich. Beim Etagenruf ist die Ansage immer aktiv. Für Tür- und





### **Verbindungsaufbau**

Festlegung der DTMF-Ziffer, welche bei laufender Sprachansage zum Verbindungsaufbau benutzt wird. (Werkseinstellung: 1)

### **Verbindungsende**

Festlegung der DTMF-Ziffer, welche zum Beenden einer Verbindung benutzt wird. (Werkseinstellung: 0)

### **Türöffner Steuerung**

Einstellung der Aktivierungsdauer des Türöffners von 1-9 Sekunden. (Werkseinstellung 3Sek). Festlegung eines 1- oder 2-stelligen DTMF-Codes zur Türöffnung. Bei einem 1-stelligen Code (2. Stelle ist ein Leerzeichen) besteht das Risiko, dass der Öffnungscod über den Türlautsprecher eingespielt wird (Werkseinstellung 99). Mit Aktivieren der Option "Verbindungsende nach Türöffnung" wird die Verbindung nach dem Ansteuern des Türöffners automatisch beendet.

### **Lichtrelais Steuerung**

Ermöglicht die Ansteuerung eines Schaltrelais. Der DTMF-Code ist fest auf 98 eingestellt.

### **Tür- und Kameraumschaltung**

Mit Aktivierung dieser Funktion kann durch Eingabe des DTMF-Codes 97 während eines Türgesprächs, auf die adresstechnisch folgende Türe oder Kamera umgeschaltet werden. Zum Erkennen von Zusatzkameras ist der Environment Scan (siehe **Hauptmenue - System - Environment Scan**) durchzuführen.

## Relais Steuerung

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit bis zu 4 Schaltrelais anzusteuern.

Bitte beachten Sie auch die dort stehenden Hinweise. Stellen Sie hierzu die jeweilige Adresse des Schaltrelais ein (DTMF-Code 91–94).

## Rufvariante auswählen

Durch Aktivierung der Funktion kann die aktuelle Rufvariante (1, 2 oder Kettenruf) umgestellt werden.

DTMF-Code: 41 = Variante\_1, 42 = Variante\_2, 43 = Kettenruf.

## Internanwahl

Mit Aktivierung der Funktion besteht die Möglichkeit, Bus-Innenstationen durch die Eingabe eines 3-stelligen (000-255) DTMF-Codes anzuwählen. Die Zuordnung der DTMF-Codes zu der jeweiligen i2-Bus Gruppen- und Teilnehmeradresse entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

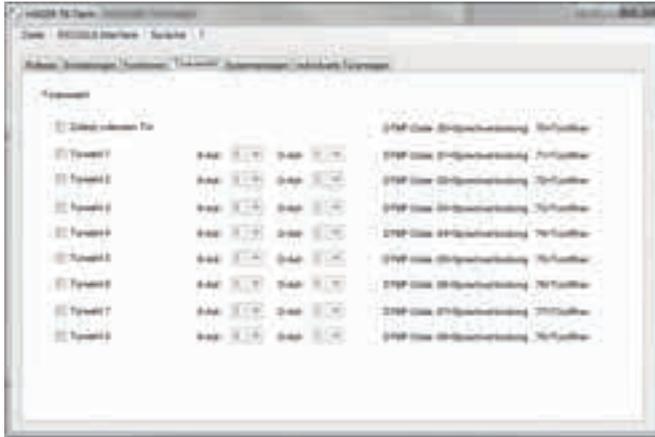
		Teilnehmeradresse																DTMF-Code
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
Gruppenadresse	0	000	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	015	
	1	016	017	018	019	020	021	022	023	024	025	026	027	028	029	030	031	
	2	032	033	034	035	036	037	038	039	040	041	042	043	044	045	046	047	
	3	048	049	050	051	052	053	054	055	056	057	058	059	060	061	062	063	
	4	064	065	066	067	068	069	070	071	072	073	074	075	076	077	078	079	
	5	080	081	082	083	084	085	086	087	088	089	090	091	092	093	094	095	
	6	096	097	098	099	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	
	7	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	
	8	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	
	9	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	
	A	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	
	B	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	
	C	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	204	206	207	
	D	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	
	E	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	
	F	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	

## PC-Software - Türauswahl

Mit der Türauswahl lässt sich festlegen, zu welchen Türstationen durch Eingabe des entsprechenden DTMF-Codes eine Verbindung aufgebaut werden darf bzw. die Türöffnersteuerung möglich ist. Die Türauswahl lässt sich für

die zuletzt rufende Türe sowie für bis zu 8 individuell definierte Türstationen aktivieren.

Für diese Türstationen muss jeweils die Strang- und die Türadresse eingestellt werden.



Die Strangadresse (S-Adr) ist nur bei Koppler-Anlagen relevant, ansonsten immer 0. Die Türadresse (D-Adr) entspricht dem roten Drehschalter des Türlautsprechers bzw. der Einstellung **5R**.

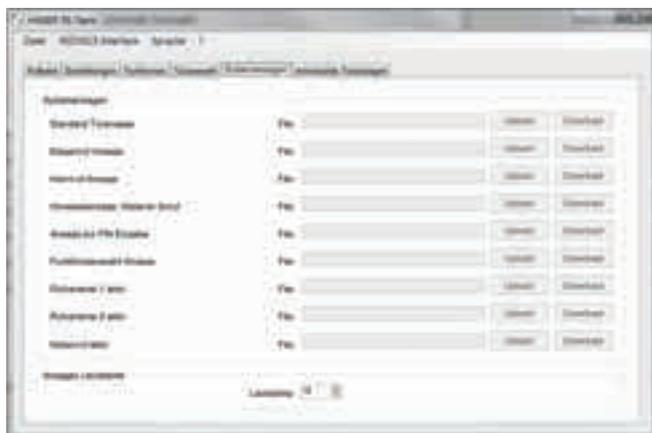
Das Aufrufen der Türauswahl sowie das Ansteuern des entsprechenden Türöffners sind nach Anruf am RED361X sowohl über die Funktionsauswahl als auch jederzeit während eines Türgesprächs möglich.

## PC-Software - Systemansagen

Unter Systemansagen haben Sie die Möglichkeit, die im Gerät gespeicherten Sprachansagen zu ändern.

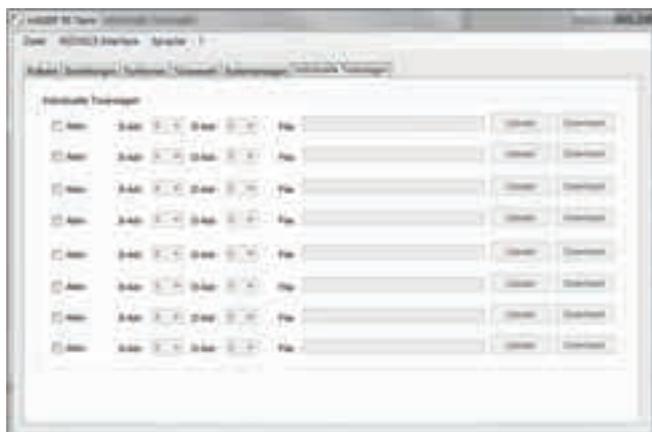
- Lesen Sie oder schreiben Sie zuerst die Konfiguration des Gerätes ein, um die Buttons zu aktivieren.

Anschließend werden die Filenamen der aktuell geladenen Ansagen angezeigt. Im Auslieferungszustand sind Ansagen in deutscher Sprache geladen. Beim Hochladen geänderter Ansagen werden diese überschrieben und bleiben auch beim Zurücksetzen des Gerätes in Werkseinstellung erhalten.



- I** Die originalen Ansagetexte sind auf der beigefügten CD-ROM gespeichert und müssen im Bedarfsfall von dort wieder hochgeladen werden. Alternativ können die aktuellen Ansagen auch vor dem Überschreiben heruntergeladen und gesichert werden.
- I** Die hochzuladenden Ansagen müssen als wav-Datei vorliegen und folgende Parameter erfüllen: *Samplerate: 8000 Hz, 16 Bit, Mono, Spieldauer max 8,1 Sek.*
  - Passen Sie ggf. die Lautstärkeeinstellung für alle Sprachansagen gemeinsam in dem entsprechenden Feld im Bereich von 0–31 an (Werkseinstellung 15).

## PC-Software - Individuelle Türansagen



Hier haben Sie die Möglichkeit für bis zu acht Türstationen individuelle Ansagetexte zu hinterlegen.

- Um das Upload zu aktivieren, lesen Sie bitte zuerst die aktuelle Konfiguration aus.
- Aktivieren Sie dann die Ansage und stellen Sie die Strangadresse (S-Adr) und Türadresse (D-Adr) der entsprechenden Türstation ein.

**i** Die Strangadresse ist nur bei Koppler-Anlagen relevant, ansonsten immer 0.

- Übertragen Sie mit der Upload Funktion ihre Ansage auf das RED361X. Vergessen Sie bitte nicht, auch die geänderte Konfiguration auf das RED361X zu schreiben.

**i** Die hochzuladenden Ansagen müssen als wav-Datei vorliegen und folgende Parameter erfüllen: *Samplerate: 8000 Hz, 16 Bit, Mono, Spieldauer max 8,1 Sek.*

Wie Sie selbst Ansagen erstellen können, wird nachfolgend beschrieben.

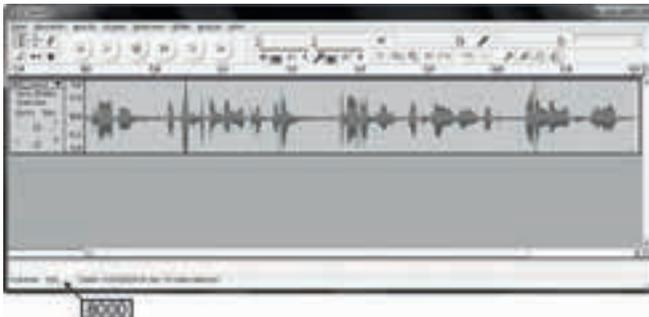
## Ansagen erstellen

In der folgenden Anleitung wird zum Erstellen der Ansagen die freie Software „Audacity“ benutzt. Sie finden die Software auf beigefügter CD-ROM im Verzeichnis „Tools“ oder sie können sich die aktuellste Version aus dem Internet herunterladen.

**i** Diese Software unterliegt nicht der Gewähr- und Supportleistung der Elcom Kommunikation GmbH. Natürlich können Sie auch mit einem Audio-Editor ihrer Wahl die Ansagen erstellen, solange die geforderten Parameter eingehalten werden.

Parameter: *Samplerate: 8000 Hz, 16 Bit, Mono, Spieldauer max 8,1 Sek.*

- Starten Sie das Programm „Audacity“ nach der Installation und stellen Sie als erstes die Projektrate auf die Samplerate 8000 ein.



- Wählen Sie als nächstes unter „Bearbeiten/Einstellungen/Audio E/A“ Ihr Aufnahme-Gerät aus und stellen dieses auf 1 Kanal MONO ein.
- Zur Aufnahme betätigen Sie die rote Aufnahmetaste und sprechen ihre Ansage auf.

Die Aussteuerung der Aufnahme sollte in etwa dem dargestellten Beispiel entsprechen. Gegebenenfalls können Sie unter Effekte/Verstärken ihre Aufnahme entsprechend anpassen.

- Bearbeiten Sie die Aufnahme zum Beispiel durch Entfernen von Sprechpausen und Störungen bis Sie ein optimales Ergebnis erhalten.
- Abschließend kann die Ansage unter Datei/Exportieren als WAV gespeichert werden.

### 13 Statusanzeigen

Über das Gerätedisplay wird der aktuelle Betriebsstatus angezeigt.

Gerät im Ruhezustand. Anzeige der Software Version:

RED361X	V10
Bereit	

Anwahl der Rufnummer:

RED361X	V10
Anwahl	

Sprachansage wird wiedergegeben:

RED361X	V10
Ansage	

Sprechverbindung aktiv:

RED361X	V10
Verbindung	

Strang- und Türadresse der Türstation. Gruppen- und Teilnehmeradresse des RED361X Teilnehmers:

TuerAdr(S/D) X/X
TIn-Adr(G/T) X/X

Gruppen- und Teilnehmeradresse des internen Teilnehmers. Gruppen- und Teilnehmeradresse des RED361X Teilnehmers:

Int-Adr(G/T) X/X
TIn-Adr(G/T) X/X

Anzeige der gewählten Rufnummer:

Rufnummer 1
xxxxxxx

Strang- und Türadresse der Türstation. Verwendete Gruppen- und Teilnehmeradresse des anrufenden Teilnehmers:

RED361X	V10
TIn-Adr(G/T)	X/X

Anrufer in der Funktionswahl:

RED361X	V10
Funktionswahl	

PIN-Abfrage:

RED361X	V10
PIN Abfrage	

## 14 Bedienung (Beispiele)

### Gespräch entgegennehmen (mit Ansage)

 Ihr Telefon läutet →  Hörer abheben →  Ansage →  
 Taste 1 drücken →  Gespräch führen

### Gespräch entgegennehmen (ohne Ansage)

 Ihr Telefon läutet →  Hörer abheben →  Gespräch führen

### Gespräch beenden

 Gespräch →  Taste 0 drücken →  Hörer auflegen

Das RED361X wurde bei der Installation an die Nebenstelle  
 \_\_\_\_\_ Ihrer Telefonanlage angeschlossen.

### Manueller Verbindungsaufbau (Option: Funktionsauswahl)

 Hörer abheben →  Nebenstelle anwählen →  Funktionsansage

### Manueller Verbindungsaufbau (Option: Zuletzt rufende Türe)

 Hörer abheben →  Nebenstelle anwählen →  Türgespräch führen

### Türöffnersteuerung

 Türgespräch →   99 wählen →  Gespräch wird automatisch beendet (Werkseinstellung)

### Steuerfunktion auslösen (Beispiel Schaltrelais 1)

  Funktionsansage oder Türgespräch →   91 wählen →  Signalton ertönt

## 15 Übersicht Steuerfunktionen

Aktiv	DTMF Code	Funktion	Beschreibung
x	1 (*)	Verbindungsaufbau	Gesprächsaufbau während der Tür- oder Internansage
x	0 (*)	Verbindungsende	Beendet die aktuelle Verbindung
x	99 (*)	Türöffnersteuerung	Türöffnersteuerung an der aktuellen Türe
	98	Lichtrelais Steuerung	Ansteuerung eines Schaltrelais
	97	Tür- und Kamera-Umschaltung	Umschaltung zur nächst folgenden Kamera oder Türstation
	41	Rufvariante 1 auswählen	
	42	Rufvariante 2 auswählen	
	43	Kettenruf auswählen	
	70	Türöffnung an der zuletzt rufenden Tür	Steuert den Türöffner an der zuletzt rufenden Türstation an
	80	Sprechverbindung zur zuletzt rufenden Tür	Sprechverbindung zur zuletzt rufenden Türstation aufbauen
	71–78	Türöffnersteuerung/ Türauswahl	Türöffnersteuerung an der festgelegten Türstation
	81–88	Aufbau einer Sprechverbindung zur festgelegten Türstation	Aufbau einer Sprechverbindung zur festgelegten Türstation
	91–94	Bus-Relais-Steuerung	Ansteuerung der RED112X Busrelais 1 – 4
	000–255	Internanwahl	Internanwahl einer Bus Innenstation

(\*) Diese DTMF-Codes können geändert werden

